

THALIA

Spielzeit 1950/51

Der Zarewitsch

OPERETTE IN 3 AKTEN

MUSIK VON

FRANZ LEHAR

OPERETTENTHEATER



Das Möbelhaus für Stadt u. Land,
durch gute Leistung wohlbekannt,
gibt Ihnen stets Gelegenheit
zu bester Einkaufsmöglichkeit.

Lister Möbellager

Alte Celler Heerstr. 51
Ecke Friesenstraße

Parterre und I. Etage, mit vielen Schaufenstern



Fr. Eitner

Alles für Schreibtisch und Büro . Füllhalter-Fachabteilung
Büromöbel . Drucksachen

Am Schwarzen Bären, Deisterstr. 4

Fernruf 4 0345

Spezialist für Buchhaltungs- und Karteiwesen

*Willst Du schmücken Dein Heim,
kaufe die Blumen im Blumenhaus ein.*

Richard Deuker

Hannover-Li., Göttinger Str. 62 A
Telefon 4 2818

Gegenüber dem Thalia-Theater

Foto-Atelier

**KARL HEUER
HANNOVER**

Fernruf 2 53 84

Georgstraße 11

RADIOGERÄTE
SCHALLPLATTEN
MUSIKINSTRUMENTE

Oberpottkamp 

GEORGSTRASSE 10 - SCHILLERSTRASSE 24
LIMMERSTRASSE 26 - WEISSE KREUZPLATZ 41 A
und WUNSTORF, SÜDSTRASSE 32

Kunsthandwerk

RICHARD UHLEMAYER

zeigt Bodenvasen im Foyer

HANNOVER . Bothfelder Str. 24

Fernruf 6 13 82



DIE

Lindener Aktienbrauerei

empfiehlt ihre erstklassigen Qualitätsbiere

Denken Sie

schon jetzt an Ihre Weihnachtseinkäufe!

*Süßwaren
und Tabakwaren*

kaufen Sie günstig bei

WILLI UTRATA

Kleine Packhofstraße 11

Heinz Nordmann

OMNIBUSBETRIEB

Hannover

Constantinstraße 31, Telefon 6 46 50

Modernste Autobusse

für Vereins- und Gesellschaftsfahrten

Besuchen Sie nach der Vorstellung die

ROTE MÜHLE

Schillerstraße 40

Fernruf 2 08 54

*Hannovers elegantestes Tanzkabarett.
Hervorragendes Programm!
Erstklassige Kapellen!*

BIS 4 UHR MORGENS GEÖFFNET

*Den Gästen
das Feinste vom Feinen:*



Herrenhäuser
PILSENER

Ihre Einkaufsquelle in HERRENNUTEN u. MUTZEN

HUT-NENKE

HANNOVER-LINDEN

Deisterstr. 40



SCHEEL & CO.

Mineralwasser - Fabrik

Hannover-Herrenhausen

Entenfangweg 6 und 36

Telefon 2 43 89 - 2 46 18

liefert frei Haus sämtliche hiesigen Biere und
das gute Münchener Hofbräu Exportbier

Romantische Operette

Lehárs internationale Wirkung

Zuerst wuchs die Operette wie ihre große Schwester im Geist, die Oper, ganz aus der Mentalität und dem Empfinden eines einzelnen Volkes heraus, so daß die „Fledermaus“ eben nur in Wien und die „Schöne Helena“ nur in Paris komponiert werden konnte, ebenso wie die „Verkaufte Braut“ in Böhmen und Webers „Freischütz“ in Deutschland entstehen mußten.

Auf diese Weise ging es über ein Jahrhundert lang. Frankreich machte mit Offenbach und Lecoq den Anfang, es folgte die Glanzzeit der Wiener Operette mit ihren Meistern Johann Strauß, Millöcker, Suppé und Heuberger, bis schließlich Berlin sich durch Paul Lincke, Walter Kollo, Jean Gilbert und Eduard Künnecke bescheiden in den internationalen Chor mischte, obwohl hier durch kleine Liedchen die etwas größere Form fast immer zum „Singspiel“ verwandelt wurde.

Aber auch alles, was aus dem übrigen Ausland kam, trug typisch nationalen Charakter: In Nedbals „Polenblut“ wurden slavische Rhythmen lebendig, Kálmán konnte von der „Czárdásfürstin“ bis zur scheinbar amerikanischen „Herzogin von Chicago“ niemals seine ungarische Herkunft verleugnen, ja, selbst sein lyrisch-sentimentales „Hollandweibchen“ tanzt an dem Höhepunkt der Handlung ganz unverkennbar einen waschechten Czárdás.

Wirkten trotzdem diese Werke in aller Welt, so bliebe ihr Eigenstes doch immer mit ihrem Ursprungsland verbunden, und ich glaube nicht, daß man Heuberger's „Opernball“ jemals so gut gehört hat wie in einer Wiener Aufführung des Theaters an der Wien, oder daß Künnecke's „Vetter aus Dingsda“ irgendwo den gleichen Erfolg davontrug wie bei seiner Premiere im Theater am Nollendorfplatz zu Berlin.

THALIA-THEATER

Göttinger Straße 1

HANNOVER

Leitung: Gerhard Bönicke

DER ZAREWITSCH

Operette in 3 Akten von Bela Jenbach und Heinz Reichert
Musik von Franz Lehár

Inszenierung: Hermann Kühn — Musikalische Leitung: Gerhard Bönicke

Tanzleitung: Eduard Langer — Bühnenbild: Philipp Blessing

Der Zarewitsch	Helmut Friedensburg
Der Großfürst	Franz Köchel
Der Ministerpräsident	Viktor Keune
Der Oberhofmeister	Herbert Otto
Sonja	Liesel Kuhn
Der Kammerdiener	Franz Raffalski
Iwan, der Leiblakei	Charly Dühlmeyer
Mascha, seine Frau	Herti Pioch
Eine Fürstin	Margot Nicolai
Eine Gräfin	Martha Engelmann
Olga	Edith Löwensen
Vera	Doris Gröner
Bordolo	Peter Petran
Lina	Friedel Buschendorf
Lakal	Dietmar Kloska

Damen der Aristokratie, Offiziere, Tänzerinnen, Wachen, Lakaien

1. Akt: Zarenpalais in Petersburg; 2. Akt: Das Kronprinzenpalais;
3. Akt: Neapel.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Inspektion: Helmut Ölkers; Technische Einrichtung: Georg Granthien;

Beleuchtung: Ernst Deterding; Frisuren: Gerhard Lindemann;

Ausführung der Malerarbeiten: Kurt Hartwig.

Sonntag den 3. 12. 00.

altu-

Pollmann

Alleinverkauf der

Musterring-

Möbel

MÖBELhaus
August **BUCH**

Seit 1894

Hannover - Linden

Deisterstraße 58/63

Einzig Lehár macht hier eine Ausnahme, da er gleich seinem Opernvorbild Puccini aus den Grenzen jeder Nationalität in die allgemeingültige Sprache einer sentimental Romantik vorstößt, die in Rom ebenso wie in Bombay gesprochen wird, die in Neisse wie in New York dasselbe Verständnis finden dürfte. Wenngleich in der frühen Operette von der „Zigeunerliebe“ noch viel echt-magyarische Töne anklingen, wenngleich man dem Erstlingswerk, der Oper „Tatjana“, in jedem Takt deutlich anmerkt, woher der ehemalige k. u. k. Regimentskapellmeister stammt, so verliert sich das seit dem Welterfolg der „Lustigen Witwe“ doch alles sehr bald, und besonders seit dem Zusammenarbeiten Lehárs mit Richard Tauber wird die musikalische Diktion so weltumfassend, daß Europas Hauptstädte sich um die Erstaufführung jeder neuen Operette des Komponisten reißen. „Paganini“, das „Land des Lächelns“, der „Zarewitsch“ und „Friederike“ kommen daher in Berlin zur Uraufführung „Giuditta“ in Wien und „Libellentanz“ sogar in Mailand. Damit hatte sich Lehárs Werk nicht nur den Erdkreis erobert, sondern die meisten seiner Operetten drangen auch in die geheiligten Räume der großen Oper ein, und vor allem die Tenöre rissen sich darum, an einem Tage den Rudolf der „Bohème“, am nächsten den „Zarewitsch“ singen zu dürfen. Die Süße der Kantilenen und der Glanz einer stets aufs neue wirkenden Operettenromantik besiegten ein aufhorchendes, begeistertes Publikum, und in Wien, in Berlin, Paris und London summt jedes kleine Mädel in seiner Sprache: „Hast du dort oben vergessen auf mich?“

Gerhard Schulz-Rehden

... und während der Pause?

Zum Erfrischungsraum!

Getränke und Erfrischungen aller Art empfiehlt

Willi Utrata

In Vorbereitung:

DIE OPERETTE

„Viktoria und ihr Husar“

Musik von Paul Abraham

ferner

DAS WEIHNACHTSMARCHEN

Schneeweißchen und Rosenrot

von Hermann Stelter

*Theater-, Maskenkostüme
und Abendkleider*

verleiht

Fernruf: 2 65 90

Bestellzeiten von 11.00-13.00 und von 17.00-18.00 Uhr

Margarete Thies
DAMEN - MODEN

Hannover, Podbielskistraße
Ecke Hunaeusstraße
Hochhaus „Vier Grenzen“
Fernsprecher 6 30 29

Beratet Sie richtig in Ihrer Kleidung vom Morgen
bis zum Abend.

HEINRICH NEUSTADT

das Haus der guten Qualitäten

Feine Fleisch- und Wurstwaren

HANNOVER-LINDEN, Ricklinger Str. 120

Fernruf 2 63 21

Schrägüber vom Siloah finden Sie Ihre

*Vorteilhafte Bezugsquelle
für Lebensmittel aller Art*

Besonders: tägl. frischen Kaffee, Spirituosen u. Weine,
Süß- u. Backwaren

Siegfried Göttner

Ritter-Brüning-Str. 30

DIE FEINSTEN

Back- und Conditoreiwaren

von

AUGUST OBERBECK

Bäckerei und Conditorei

Hannover, Charlottenstr. 1, Ecke Deisterstr., Ruf 4 08 19

HEINRICH HISCHE

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Gegründet 1862 . HANNOVER . Charlottenstr. 7

Spezialität:

Würstchen - Sülzkotelett

Telefon 4 10 87

Ihr Weg nach der Vorstellung

„HUMBOLDT - CAFE“

Intim . Modern . Behaglich

Gepflegte Getränke . Eigene Konditorei . Kalte Küche

Hannover, Humboldtstr. 23 Straßenb. 3, 4, 5, 7, 19

Spirituosen und Weine

Konserven

Eigene Kaffeerösterei

C. Lücke Nachf.

Inhaber Alfred Marscheider

Göttinger Str. 50. nahe Thalia-Theater, Fernruf 41900

Zingelmann & Garbe

HANNOVER-LINDEN, Deisterstraße 46

Werkzeuge . Eisenwaren . Hausgerät

Porzellan . Herde . Öfen

HEINRICH LOVERMANN

Farben . Tapeten . Linoleum

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover-Li., Göttinger Str. 53, Fernsprecher 40785

Spirituosen, Wein, Sekt, Pralinen, Schokolade

Seifen und Parfümerien

Gustav Scharff

HANNOVER-LINDEN . Stephanusstr. 27

Tel. 42411 (direkt am Küchengarten)

Wo kauf ich meine Tabakwaren?
Wo geb ich meinen Totoschein ab?

Bei Anhalt!

Joseph Anhalt

Tabakwaren - Groß- und Kleinhandel
Hannover-Linden, Deisterstr. 82, Tel. 42707

Bäckerei und Conditorei

August Geisentefer

Hannover, Cellerstraße 135, Tel. 60681

Ecke Bronsartstr.

Max Nölke

TEXTILWAREN

HANNOVER-LINDEN, Falkenstraße 8

Fachgeschäft

für Strümpfe, Wäsche Unterzeuge für Damen, Herren
und Kinder

Dem Thalia-Theater verbunden zeigten sich die
Firmen

FOTO-ATELIER KARL HEUER
photographierte die Künstler

MALERMEISTER LOVERMANN
führte die Malerarbeiten im Foyer aus

WILHELM OBERPOTTKAMP
stellte die Krone im Foyer zur Verfügung

Kunsthandwerk RICHARD UHLEMAYER
zeigt Vasen im Foyer

MONJI THIBIL
Königstraße 4

BLUMENHAUS DEUKER



Lanigner - Moden

modisch und preiswert

Falkenstraße 9 (Am Schwarzen Bären)



- Große Wirtschaftlichkeit
- 8,2 kg/100 km Verbrauch
- 2,8-Liter-Diesel-Motor
- Ganzstahl-Fahrerhaus
- Sitzraum für 3 Personen

HANOMAG

Fritz Raddatz G.m.
b. H.

Generalvertretung
der Hanomag-Hannover und der
Zahnradfabrik Friedrichshafen A.-G.
Hanomag-Lastkraftwagen-Großhändler

Hannover-Linden

Bodenstedter Straße 42

Fernruf 4 19 51 - 53